

## **Kompetenzziele in Fachwissenschaft und Fachdidaktik Bildnerische Gestaltung & Kunst**

### *Orientierung:*

- *an allgemeinen Kompetenzzielen der deutsch- und französischsprachigen Pädagogischen Hochschulen*
- *an INTASC (Interstate New Teacher Assessment and Support Consortium  
<http://www.ccsso.org/content/pdfs/corestrd.pdf>)*

### *Vorbemerkung:*

*Das Niveau, auf welchem diese Kompetenzziele zu erreichen sind, ist durch die einzelne PH zu definieren.*

#### **1. Wahrnehmungsprozesse und Vorstellungsbildung**

Die Lehrperson kennt Prozesse der Wahrnehmung und der Vorstellungsbildung aus eigener ästhetischer Praxis und Erfahrung. Sie kann visuelle und räumliche Phänomene und Prozesse theoriebezogen reflektieren. Auf dieser Grundlage ist sie fähig, Lernen zu initiieren und zu begleiten. (Fachwissenschaft FW/Fachdidaktik FD)

#### **2. Bildnerisch-künstlerische Grundlagen**

Die Lehrperson verfügt über Kenntnisse bildnerisch-künstlerischer Grundlagen und über ein persönliches Ausdrucks- und Darstellungsrepertoire. Sie kennt prozesshafte, experimentelle und problemlösende Denk- und Handlungskonzepte aus eigener gestalterischer Praxis und versteht diese zu reflektieren. (FW)

#### **3. Bild, Kunst und Kultur**

Die Lehrperson kennt theoretische Ansätze der Bildrezeption und verfügt über Handlungskonzepte für einen rezeptiven, produktiven und reflexiven Umgang mit Bildern. Sie ist fähig, ästhetische Urteile zu entwickeln, sie theoriebezogen zu begründen und zu kommunizieren.

Sie kennt Aspekte der abendländischen Bildtradition und Kunst bis in die Gegenwart und begreift ihre Teilnahme am aktuellen Kulturgeschehen als Voraussetzung, Kindern und Jugendlichen einen Zugang zur kulturellen Umwelt zu eröffnen. Dadurch versteht sie es, Prozesse der Identitätsentwicklung und Weltaneignung zu initiieren und zu begleiten. (FW/FD)

#### **4. Kreativ-bildnerischer Prozess**

Die Lehrperson kann einen künstlerisch-kreativen Prozess sowohl konzipieren, selber durchlaufen und reflektieren als auch bei Schülerinnen und Schülern initiieren und begleiten. Sie fördert damit kunstanaloges forschendes und eigenständiges Lernen.

**5. Bildnerisches Denken und Handeln von Kindern und Jugendlichen**

Die Lehrperson kennt unterschiedliche Ausprägungen des bildnerischen Denkens und Handelns von Kindern und Jugendlichen. Sie kann diese unter Gesichtspunkten der Theorie der Kinderzeichnung und wahrnehmungspsychologischer Konzepte beschreiben, erklären und fachdidaktisch befragen.

Sie geht von der Heterogenität der Lernenden aus und nutzt diese als Chance, entsprechend vielfältige und komplexe Lernangebote zu gestalten. (FD)

**6. Fachunterricht planen, durchführen und reflektieren**

Die Lehrperson kennt kunstdidaktische Positionen und Konzepte und verfügt über ein fachdidaktisches Instrumentarium, Unterricht zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Auf der Grundlage eines künstlerisch-ästhetischen Lernverständnisses kann sie ihre Planungsentscheide begründen. Sie versteht es, ihren Unterricht im Spannungsfeld von Individualität und Normativität, von Invention und Konvention zu reflektieren und entsprechende Lernangebote zu initiieren und zu begleiten.

**7. Fachverständnis und Fachdiskurs**

Die Lehrperson kennt die individuelle, gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung von Bildern und bildnerisch-ästhetischen Prozessen. Sie ist vertraut mit der Spezifik des Faches und kann diese in den Kontext allgemeinen Lernens stellen. Auf der Basis von aktuellen und historischen Konzeptionen ästhetischer Bildung ist sie fähig, ihre Positionierung zu reflektieren und Fachanliegen zu vertreten. (FD)

**8. Forschung und Entwicklung**

Die Lehrperson kann Fragestellungen entwickeln, welche die Phänomene ihres Unterrichts konzeptbezogen thematisieren. Sie verfügt über Methoden des forschenden Lernens, um diese Fragestellungen zu bearbeiten. Sie ist in der Lage, Bezüge zu Forschung und Entwicklung herzustellen und daraus Konsequenzen für ihre Unterrichtspraxis abzuleiten. (FW/FD)

Ein Glossar zu den verwendeten Fachbegriffen, die auf einem Konsens der PH-Vertreterinnen beruhen, wird dieser Unterlage angefügt.

In dieser Arbeitsgruppe haben mitgearbeitet:

Bader Barbara, hkb.bfh, Bardill Lukas, phgr, Bazzigher Monika phzh, Beck Martin, phtg, Berthod Eric, hepvs, Bütikofer Katharina, phbern, Diehl Ott Lu, phnw, Diehl Ludwig, phnw, Duboux Charles, hepl, Fasel Beat, phfr, Fink Edi, hep béjune, Glaser-Henzer Edith (Leitung AG SGL-BG), Graser Hermann, phnw, Jaberg Jürg, phsg, Junger Susanne, phbern, Niederberger Claudia, phz, Schwarz Beatrice, phz, Zimmermann Adelheid, phz